

## Verhandlungsschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Neukirchen an der Vöckla am **Diens-  
tag, den 25. Jänner 2011, um 19.30 Uhr**, im Gemeindeamt Neukirchen an der Vöckla.

### Anwesende:

1. Bgm. Zeilinger Franz als Vorsitzender
2. 1. Vizebgm. Hager Bernhard
3. Fellingner Adelheid
4. Fuchsberger Walter
5. Gubesch Heinz
6. Hemetsberger Johann jun.
7. Hemetsberger Regina
8. Humer Erich
9. Kircher Franz
10. Leitner Christian DI (FH)
11. Mayr Wolfgang
12. Muss Josef
13. Ott Wilhelm
14. Ottinger Wilfried DI
15. Reiter-Kofler Franz
16. Schneeweiß Walter
17. Stockinger Daniel
18. Stöckl Alois
19. Uhrlich Rudolf
20. Wagner Georg Mag.Dr.
21. Winkler Manuel

### Ersatzmitglieder:

Hinterleitner Maximilian  
Ortner Josef  
Schneeweiß Andreas  
Winkler Johanna Eleonora

Der Leiter des Gemeindeamtes: Al. Karl Leitner

Fachkundige Personen (§66 Abs.2 der O.Ö. Gemeindeordnung 1990)

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs. 4 der O.Ö. GemO. 1990)

### es fehlten:

#### entschuldigt:

Brenninger Robert  
Huemer Friedrich  
Stockinger Hannes Ing.  
Winter Petra

#### unentschuldigt:

Schriftführer (§ 54 Abs. 2 der O.Ö. GemO. 1990) Al. Karl Leitner

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass die Sitzung die von ihm einberufen wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 13.01.2011 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist, dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 14.12.2010 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und dass gegen die Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

**Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:**

## **Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse**

### **1. Bürgerfragestunde**

Keine Anfragen

### **2. Berichte des Bürgermeisters**

Mit dem Einbau des Bades im Seniorenheim wurde in der letzten Woche begonnen. Derzeit werden die Wasserinstallationsarbeiten durchgeführt.

Mit 03.01. hat Frau Gabriele Pichler nach ihrem Krankenstand wieder ihren Dienst aufgenommen. Daher wurde die Aushilfsbeschäftigung von Frau Carina Seifriedsberger beendet und das Dienstverhältnis von Frau Agnes Lugstein-Hüttmayr mit 01.01. wieder auf 75% reduziert.

Frau Redlinger Katrin hat mit Ende Februar den Dienst im Seniorenheim gekündigt und geht in den Mobilen Dienst des Roten Kreuzes. Damit dieser Posten wieder besetzt wird, wurde das Dienstverhältnis von Frau Bauernfeind Martina von 75% auf 100% angehoben und soll eine Stelle mit 75% ausgeschrieben werden.

Bedingt der Einnahmen des Werkbeitrages im Kindergarten von über € 2.900,-- pro Jahr ist die Gemeinde bei den Ausgaben im Kindergarten wieder Vorsteuerabzugsberechtigt.

Nach den gesetzlichen Vorschriften der Umsatzsteuerrichtlinien ist bei Mietverträgen die Abschreibung AfA in die Höhe des Mietzinses einzurechnen. Hiezu wurden die Mietverträge, welche die Verpachtung und Instandhaltung der Sportplätze an die UNION und den ATSV regelt, vom Steuerbüro Leitner&Leitner überprüft. Die Überprüfung hat ergeben, dass der Mietzins bei der UNION von € 1.918,56 auf mindestens € 4.140,-- AfA-Komponente plus den gesamten der Gemeinde entstehenden Betriebskosten und 20% Mehrwertsteuer anzuheben wäre. Beim ATSV wäre der Mietzins von € 1.918,56 auf mindestens € 2.500,-- AfA-Komponente plus den gesamten der Gemeinde entstehenden Betriebskosten und 20% Mehrwertsteuer anzuheben. Da diese hohen Mieten den Vereinen nicht verrechnet werden können ist die Gemeinde ab dem Jahr 2011 hier nicht mehr Vorsteuerabzugsberechtigt.

Vom Wohnungsausschuss wurde mittels Rundruf die Hauptschulwohnung 2 an die einzige Bewerberin, Frau Stephanie Gehringer, vergeben.

In den letzten Gemeindenachrichten wurde die Stelle einer Aushilfe für Raumpflegearbeiten ausgeschrieben. Es haben sich 2 Frauen beworben. Da bedingt eines Krankenstandes im Kindergarten eine Aushilfe benötigt wurde und die bestehenden Aushilfskräfte durch

Kuraufenthalt und Krankenstand verhindert waren, wurde Frau Filsecker Monika als Krankenstandsvertreterin eingesetzt.

Am 11.01. hat eine Verhandlung der Energie-AG über die Verlegung der 30 KV-Leitung im Betriebsbaugelände Neudorf stattgefunden.

Der Umweltausschuss hat über die Vergabe der Strauchschnittarbeiten bei der Hecke im Feuchtgebiet Weyr-Welsern beraten und sollen die Arbeiten an Herrn Steinbichler Manfred für die laufende Funktionsperiode des Gemeinderates vergeben werden.

Der Umweltausschuss ersucht die Fraktionen heute unter dem Punkt Allfälliges die Mitarbeiter für den Arbeitskreis Energiespargemeinde bekannt zu geben.

### **3. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Hausnummern sowie Einführung einer Straßenbezeichnung in der Ortschaft Haid (Raumplanungsausschuss)**

Amtsbericht von GR. Stockinger Daniel.

In der Raumplanungsausschusssitzung am 13. Oktober 2010 wurde über die Änderung der Hausnummern in der Ortschaft Haid beraten. In dieser Sitzung wurde vereinbart, dass die betroffenen Liegenschaftsbesitzer zu diesem Vorhaben informiert werden sollten und wurden diesbezüglich zu einem Infoabend, der am 10.11.2010 im Gemeindeamt stattgefunden hat, eingeladen.

Bei diesem Infoabend wurden den Liegenschaftsbesitzern Änderungsvorschläge unterbreitet und man hat sich nach längerer Diskussion darüber geeinigt, dass die Ortschaft Haid in „Haid“ und „Oberhaid“ geteilt wird. Die Häuser sollten jeweils beginnend bei der Kreuzung Bieber-Landesstraße / Lichtenegger Gemeindestraße wie im vorliegenden Lageplan ersichtlich durchnummeriert werden.

Im Raumplanungsausschuss am 13.10.2010 wurden 3 Vorschläge präsentiert.

- Die Ortschaft Haid soll neu durchnummeriert werden von außen nach innen, von Stockinger in Welsern beginnend in den Ort herein und fortlaufend bis Fribl in Haid.
- Die Ortschaft Haid soll neu durchnummeriert werden von innen nach außen, von der Kreuzung Hafnerwirt bis Stockinger in Welsern und mit der Nummer 40 dann weiter wieder von der Kreuzung Hafnerwirt bis Fribl in Haid.
- Verschiedene Namen für die Ortsteile

In der Besprechung mit den Hausbewohnern der betroffenen Häuser hat sich gezeigt, dass 2 verschiedene Ortschaftsbezeichnungen gewünscht werden. Mit einer Stimmenthaltung und einer Gegenstimme wurden die Ortsnamen Haid und Oberhaid von den Bewohnern angenommen. Die 3 Häuser in Richtung Sonnleiten sollen auch noch zur Ortschaft Oberhaid dazukommen. Sollten die Flächen zwischen Neudorfer und Lipp einmal verbaut werden dann passen diese Häuser auch gut zur Ortschaft Oberhaid dazu.

Ich stelle den Antrag, dass die Ortschaft Haid in „Haid“ und „Oberhaid“ geteilt wird und die Nummerierung der Häuser auf Grund des vorliegenden Lageplanes erfolgt.

Ich ersuche den Gemeinderat meinem Antrag die Zustimmung zu erteilen.

GR. Leitner: Die freien Flächen in Richtung Welsern welche in der Größe von Bauparzellen herausgemessen sind, sind bei der Durchnummerierung nicht berücksichtigt.

Bgm. Zeilinger: Eine Wohnbebauung ist dort nicht möglich da die Nähe zum Betriebsbaugelände gegeben ist und daher in der Durchnummerierung nicht berücksichtigt.

Bgm. Zeilinger lässt über den von GR. Stockinger gestellten Antrag abstimmen.

Abstimmung:

21 JA-Stimmen

4 Enthaltungen: Ott Wilhelm, Schneeweiß Andreas, Schneeweiß Walter, Fuchsberger Walter (alle ÖVP)

#### **4. Beratung und Beschlussfassung über das Förderansuchen der Musikkapelle Neukirchen für die Trachterneuerung (GV)**

Amtsbericht von Bgm. Zeilinger Franz.

Von der Musikkapelle Neukirchen/V. wurde mit Schreiben vom 24.09.2010 ein Ansuchen auf Förderung zur Trachterneuerung gestellt. In diesem sind Gesamtkosten von ca. € 25.000,- angeführt. Die Musikkapelle ersucht um einen angemessenen Förderungszuschuss.

Von der Gemeinde wurde für die Jahre 2011 bis 2014 die Vereinsförderung um jeweils € 2.000,- angehoben, sodass die Gemeinde einen Gesamtzuschuss in der Höhe von € 8.000,- zur Trachterneuerung gewähren würde.

Das Förderungsansuchen wurde den Fraktionen zur Beratung ausgefolgt.

Ich stelle den Antrag der Musikkapelle Neukirchen an der Vöckla für die Trachterneuerung eine Förderung in der Höhe von jeweils € 2.000,- in den Jahren 2011, 2012, 2013 und 2014 zu gewähren und ersuche den Gemeinderat diesem Antrag die Zustimmung zu erteilen.

Bgm. Zeilinger lässt über den von ihm gestellten Antrag abstimmen und wird diesem Antrag einstimmig die Zustimmung erteilt.

#### **5. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Förderungsrichtlinien der Abgeltung für den Grundwasserschutz durch andauernde Begrünung, Erhaltung der Bodenvitalität und Pflege der Kulturlandschaft (GV)**

Amtsbericht von Bgm. Zeilinger Franz.

In den letzten Finanzgesprächen wurde auch über die Förderungen der Gemeinde beraten. Die Abgeltungsrichtlinien für den Grundwasserschutz durch andauernde Begrünung, Erhaltung der Bodenvitalität und Pflege der Kulturlandschaft wurde dahingehend diskutiert, dass wie im Jahr 2001 beschlossen wurde, die Förderungswerber ihren landwirtschaftlichen Betrieb nicht auf Neukirchner Gemeindegebiet haben müssen sondern nur die geförderte Grünfläche sich im Gemeindegebiet von Neukirchen befinden muss herausgenommen werden soll. Die Abgeltung soll in Hinkunft nur mehr an landwirtschaftliche Betriebe mit Betriebsstandort und Hauptwohnsitz in der Gemeinde Neukirchen gewährt werden.

Ich stelle den Antrag den ersten Satz der Abgeltungsrichtlinien der Gemeinde Neukirchen an der Vöckla für den Grundwasserschutz durch andauernde Begrünung, Erhaltung der Bodenvitalität und Pflege der Kulturlandschaft (Dauerwiesen, Wechselwiesen, Klee gras und Klee) ab dem Jahr 2011 wie folgt zu beschließen.

Die Gemeinde Neukirchen an der Vöckla gewährt nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten an landwirtschaftliche Betriebe mit Betriebsstandort und Hauptwohnsitz in der Gemeinde Neukirchen an der Vöckla, welche Grünlandflächen bewirtschaften, unter nach-

stehenden Bedingungen bis zum festgestellten Zeitpunkt eine Abgeltung für Grundwasserschutz durch andauernde Begrünung, Erhaltung der Bodenvitalität und Pflege der Kulturlandschaft.

Ich ersuche den Gemeinderat diesem Antrag die Zustimmung zu erteilen.

GR. Leitner: Wie hoch sind die Ersparnisse durch diese Maßnahmen.

Bgm. Zeilinger: Es sind dies ca. € 650,--. Beim Finanzgespräch wurde über die Errichtung des 15 Euro Erlasses gesprochen. Sollten die 15 Euro bei den Förderungen überschritten werden, dann wird die landwirtschaftliche Förderung gekürzt.

Bgm. Zeilinger lässt über den von ihm gestellten Antrag abstimmen und wird diesem Antrag einstimmig die Zustimmung erteilt.

## 6. Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlages 2011 (Amt)

Amtsbericht von Bgm. Zeilinger Franz.

Der Entwurf des Haushaltsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2011 wurde entsprechend den Bestimmungen der O.Ö. Gemeindeordnung 1990 kundgemacht. Einwendungen gegen den öffentlich kundgemachten Haushaltsvoranschlag wurden nicht eingebracht. Eine Ausfertigung des vorliegenden Haushaltsvoranschlages wurde den Gemeinderatsfraktionen zugestellt.

Der vorliegende Haushaltsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2011 wurde mit einem Abgang in der Höhe von € 272.100,-- erstellt und sieht Einnahmen in der Höhe von € 4.534.500,-- und Ausgaben in der Höhe von € 4.806.600,-- vor.

Der Kassenkreditrahmen für das Jahr 2011 beträgt € 755.700,--, das ist ein Sechstel der Einnahmen des ordentlichen Haushaltes.

Die Beträge für den Voranschlag 2011 wurden aus den Durchschnittswerten der vergangenen Jahre und den Preissteigerungen errechnet.

Trotz veranschlagten steigenden Ertragsanteilen von € 1.606.200,-- auf € 1.798.000,-- konnte der ordentliche Haushalt nicht ausgeglichen werden.

Der außerordentliche Haushalt weist Einnahmen in der Höhe von € 656.300,-- und Ausgaben in der Höhe von € 835.000,-- auf. Es ergibt dies einen Abgang in der Höhe von € 178.700,--.

Dieser Abgang errechnet sich aus den Mehrausgaben/Mehreinnahmen der folgenden Vorhaben wie folgt:

Sportanlage Neukirchen	€	-	10.000,--
Sportanlage Zipf	€	-	10.000,--
Gehsteig Waltersdorf,Biber,Zufahrt HS/Streibl	€	-	50.000,--
Gehsteig Jochling	€	-	5.000,--
Gemeindestraßensanierung Satteltal	€	-	200.000,--
Gehweg Satteltal - Zipf	€	-	10.000,--
Einnahmen Verkehrsflächenbeiträge für Straßenbau	€	+	7.900,--
Kommunaltraktor	€	+	80.000,--
BA 06	€	+	10.000,--
BA07	€	+	8.400,--

Der Voranschlagsentwurf wurde der Bezirkshauptmannschaft zur Durchsicht übermittelt und wurde dieses Schreiben den Fraktionen zur Kenntnisnahme ausgefolgt.

Ich stelle den Antrag auf Beschlussfassung des vorliegenden Haushaltsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2011 der im ordentlichen Haushalt Einnahmen in der Höhe von €4.534.500,-- und Ausgaben in der Höhe von €4.806.600,-- aufweist und somit ein Abgang in der Höhe von €272.100,-- gegeben ist.

Der außerordentliche Haushalt weist Einnahmen in der Höhe von €656.300,-- und Ausgaben in der Höhe von €835.000,-- auf. Dies ergibt einen Abgang in der Höhe von €178.700,--.

Weiters stelle ich den Antrag, dass die Höhe des im Haushaltsjahr 2011 zur Verfügung stehenden Kassenkredites, das ist ein Sechstel der Einnahmen des ordentlichen Haushaltes, mit 755.700,-- Euro, festgesetzt wird.

GR. Ortner: Laut Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft wird bei der Abfallbeseitigung ein Überschuss von ca. €33.000,-- eingenommen. Was wird da hineingerechnet und was geschieht mit einem Überschuss.

Bgm. Zeilinger: Wenn ein Überschuss entsteht, dann wird dieser dem ordentlichen Haushalt zugeführt. Es ist die Errichtung des Sammelplatzes und der Zufahrtsstraße zu finanzieren.

GR. Hemetsberger: Im Kindergarten sind Ausgaben von €365.000,-- und Einnahmen von €177.000,--. Dies ist ein Abgang von €188.000,--. Wer bezahlt diesen Abgang.

Bgm. Zeilinger: Die Abgangsdeckung bei Abgangsgemeinden übernimmt das Land. Im ersten Jahr 50%, im zweiten Jahr 75% und ab dem dritten Jahr werden 100% der Abgangsdeckung vom Land übernommen.

GR. Reiter-Kofler: Die Überprüfung des Voranschlagentwurfes durch die Bezirkshauptmannschaft hat ergeben, dass der ordentliche Haushalt einen Abgang von €260.000,-- aufweist. Der veranschlagte Abgang im Jahr 2010 war €493.600,--. Dadurch wird der Schuldendienst wieder erheblich erhöht. Im Rechnungsabschluss werden diese Daten genau aufgezeigt. Die Schulden werden immer mehr. Der Kassenkreditrahmen von €714.000,-- wurde um 156.845,-- Euro wesentlich überschritten. Dies ist laut § 83 Gemeindeordnung nicht zulässig. Der Kassenkredit darf für die Finanzierung außerordentlicher Vorhaben nicht verwendet werden. Daher kann von Seiten der Freiheitlichen Fraktion dem Haushaltsvoranschlag nicht zugestimmt werden.

GR. Wagner: Die Bezirkshauptmannschaft weist auf die wesentliche Überschreitung des Kassenkredites hin. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass der Kassenkredit immer wieder für die Vorfinanzierung außerordentlicher Vorhaben herangezogen wird. Auch wenn die Diskussion über die Finanzen in den letzten Jahren besser wurde, so kann die GRÜNE-Fraktion dem Haushaltvoranschlag nicht zustimmen.

Bgm. Zeilinger lässt über die Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Jahr 2011 abstimmen.

19 JA-Stimmen

6 NEIN-Stimmen: GRÜNE-Fraktion, FPÖ-Fraktion

## **7. Beratung und Beschlussfassung des mittelfristigen Finanzplanes 2011 – 2014**

(Amt)

Amtsbericht von Bgm. Zeilinger Franz.

Die Gemeindehaushalts-, Kassen- und Rechnungsordnung sieht verpflichtend vor, dass gemeinsam mit dem Gemeindevoranschlag ein mittelfristiger Finanzplan für die kommenden 4 Jahre zu erstellen ist. Der mittelfristige Finanzplan besteht aus den mittelfristigen Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes und dem mittelfristigen Investitionsplan des außerordentlichen Haushaltes.

Im mittelfristigen Finanzplan sind folgende Vorhaben enthalten.

### Amtshaussanierung:

Es sind Planungskosten im Jahr 2014 in der Höhe von € 10.000,-- angenommen.

### Ankauf eines KLF für die FF-Wegleiten:

Ankauf für das Jahr 2012 in der Höhe von € 100.000,-- angenommen.

### Sportanlage Neukirchen:

Es wurden Planungsausgaben im Jahr 2011 in der Höhe von € 10.000,-- und Errichtungskosten von je € 100.000,-- in den Jahren 2012 bis 2014 angenommen.

### Sportanlage Zipf:

Es wurden Planungsausgaben im Jahr 2011 in der Höhe von € 10.000,-- und Errichtungskosten von je € 330.000,-- in den Jahren 2012 bis 2014 angenommen.

### Gehsteig Biber u. Fahrbahnteiler:

Es wurden Errichtungskosten im Jahr 2011 in der Höhe von € 50.000,-- angenommen.

### Gehsteig Jochling:

Für die Planung wurden im Jahr 2011 € 5.000,-- Ausgaben angenommen. Für die Baukosten im Jahr 2012 und 2013 je € 50.000,--

### Straßenbau:

Für die allgemeine Straßensanierung wurden je € 80.000,-- in den kommenden Jahren angenommen.

Für die Gehwegerrichtung Satteltal-Zipf wurden im Jahr 2011 € 10.000,-- und im Jahr 2012 € 100.000,-- angenommen.

Für die Sanierung der Lichtenegger Gemeindestraße in Satteltal wurden im Jahr 2011 € 200.000,-- angenommen.

### Kommunaltraktorkauf:

Laut Finanzierungsplan sind für den Traktorkauf BZ-Mittel in der Höhe von € 80.000,-- im Jahr 2011 veranschlagt.

### Grundkauf Seniorenheim:

Im Jahr 2011 sind Ausgaben von € 300.000,-- für den Grundkauf veranschlagt welche mittels Darlehen finanziert werden.

### Kanalbau BA06 – Betreubares Wohnen:

Zuführung in der Höhe von € 10.000,-- veranschlagt

Kanalbau BA07-Seirigen:

Kosten von € 170.000,-- im Jahr 2011 angenommen.

Ich stelle den Antrag den vorliegenden mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2014 zu beschließen.

GR. Humer: Im mittelfristigen Finanzplan sind Sportplatzkosten für die UNION und den ATSV enthalten. In der Gemeinderatssitzung vom 29.06.2010 wurde vom Bürgermeister berichtet, dass vom Land mitgeteilt wurde, dass bei Errichtung einer Sportanlage in Neukirchen nur mehr eine Sportanlage, entweder für UNION oder ATSV, finanziert wird. Wie weit stehen diese Projekte.

Bgm. Zeilinger: Es ist richtig, dass vom Land nur eine Sportanlage finanziert wird. Derzeit werden die Standorte in Satteltal und bei der Schlager Halle in Biber geprüft. Eine weitere Möglichkeit ist die Sanierung der Baulichkeiten in Neukirchen und die nur teilweise Verwirklichung des Projektes in Zipf. Die Prüfung soll bis Ende April durchgeführt sein. Es werden Planunterlagen ausgearbeitet und soll mit Bevölkerungsbeteiligung entschieden werden. Derzeit sind beide Projekte in der mittelfristigen Finanzplanung enthalten damit niemand benachteiligt ist. Wenn sich ein Projekt ergeben sollte, dann müssen diese Konten auf eine Haushaltsstelle zusammengeführt werden.

GR. Wagner: Projekte sollen nicht verloren gehen. Es fehlt im mittelfristigen Finanzplan die Schallschutzwand.

Bgm. Zeilinger: Die ÖBB kann sich mit dem Land über die Finanzierung der Unterführung nicht einigen und die Schallschutzwand hängt sich an die Errichtung der Unterführung an. Daher gibt es auch noch keine Entscheidung bei der Errichtung der Lärmschutzwand. Der mittelfristige Finanzplan kann noch um die Ausgaben für die Errichtung der Lärmschutzwand erweitert werden.

GR. Leitner: Sollen für die Errichtung der Sportanlagen die Vereinsverantwortlichen oder die Bevölkerung gefragt werden.

Bgm. Zeilinger: Er möchte die Mitglieder der Vereine und die Bevölkerung befragen. Damit sich jedermann ein Bild von den Projekten machen kann sollen Pläne aufgelegt werden.

GR. Hemetsberger: Im mittelfristigen Finanzplan sind Kosten für den Grundkauf enthalten. Danach sind keine Kosten mehr ersichtlich.

Bgm. Zeilinger: Derzeit steht nur der Grundkauf an. Die Anschlusskosten sind noch nicht errechnet und veranschlagt.

GR. Humer: Am 14.09.2010 hat Bürgermeister berichtet, dass es eine Ausschreibung für einen Architektenwettbewerb für die Errichtung des Seniorenheimes in Neukirchen geben wird. Bei der letzten Sozialausschusssitzung wurde berichtet, dass es keinen Architektenwettbewerb geben wird. Wie kommt das jetzt zu Stande.

Bgm. Zeilinger: Der Architektenwettbewerb ist vom Sozialhilfivorstand zurückgesetzt worden da dieser mit 70.000,-- Euro veranschlagt war. Diese Kosten sollen geprüft werden und eine Variante ausgearbeitet werden wie man zu einer günstigeren Planung kommt.

Bgm. Zeilinger: Der mittelfristige Finanzplan soll in der vorgetragenen Form mit dem Zusatz, dass für die Errichtung der Lärmschutzwand in Neudorf Kosten eingetragen werden beschlossen werden.

Abstimmung:

21 JA-Stimmen

4 NEIN-Stimmen: FPÖ-Fraktion



## 8. Allfälliges

GR. Uhrlich: Bei den Parzellen in Höllersberg in ein Bauzwang darauf. Im Jahr 2005 wurde dieser verlängert. Wie lange gilt dieser noch.

Bgm. Zeilinger: Der Bauzwang ist aufrecht. Wenn aber kein Käufer vorhanden ist, dann müsste die Gemeinde die Parzellen zurückkaufen.

GR. Uhrlich: Hat bei diesen Parzellen die Gemeinde ein Vorkaufsrecht oder könnten die Besitzer damit ein Spekulationsgeschäft anstellen.

Bgm. Zeilinger: Beim Besitz einer Parzelle von länger als 10 Jahre fällt der Erwerb aus der Spekulation heraus.

GR. Wagner: Bei der Befragung über die Sportplatzerrichtung soll die Lokale Agenda eingebunden werden. Hier wurden schon Meinungen der Bevölkerung festgehalten und daher ließe sich dieses Instrument gut weiter einbinden. Es sollen die Bürger durch die Lokale Agenda informiert werden.

Bgm. Zeilinger: Es hat je ein Projekt in Zipf und Neukirchen gegeben und wird aus finanziellen Gründen vom Land nur ein Projekt finanziert. Die Vorstellung der Projekte soll in den Gemeindenachrichten ausgeschrieben werden. Bei der Präsentation wird man sich eines externen Begleiters bedienen und es wird die gesamte Gemeindebevölkerung hiezu eingeladen. Hauptsächlich wird dies die Fußballer interessieren.

GR. Wagner: Bei der Lokalen Agenda hat man Leute dazu gebracht sich an Projekten zu beteiligen und dies sollte auch hier wieder zu Stande kommen.

Bgm. Zeilinger: Bei der Ideensammlung für die Ortsplatzgestaltung wurden die Personen, welche ein Interesse an der Nutzung des Platzes haben, angeschrieben.

GR. Hemetsberger Regina: Wenn es eine gemeinsame Sportanlage gibt ist dann gewährleistet, dass für die Schulen ein Spielfeld in der Nähe zur Verfügung steht.

Bgm. Zeilinger: Für die Schulgebäude ist eine Bewegungsfläche vorgeschrieben und daher wird eine Spielfläche bleiben.

GR. Schneeweiß: Da die Lokale Agenda wurde angesprochen. Wenn man betrachtet wie die Beteiligung in den letzten Jahren war wird eine Durchführung durch die Lokale Agenda nicht möglich sein. Die Bevölkerung hat in der Vergangenheit nur wenig mitgearbeitet. Federführend wird hier die Gemeinde auftreten müssen. Als positives Beispiel für die Meinungsfindung könnte man den Umbau des Kindergartens am Standort Kirchenplatz 6 hernehmen. Hier hat es überparteiliche Meinungsbildung und Abstimmungen gegeben. Eine solche Meinungsbildung und Abstimmungen sollte man auch bei den Sportplätzen zusammen bringen.

Bgm. Zeilinger ersucht die Fraktionen um Bekanntgabe der Mitarbeiter für den Arbeitskreis der Energiespargemeinde.

### SPÖ-Fraktion:

Mitglied: Leitner Christian DI(FH)

Ersatz: Uhrlich Leonhard

### GRÜNE-Fraktion:

Mitglied: Ottinger Wilfried DI

Ersatz: Wagner Georg Dr.Mag.

FPÖ-Fraktion:

Mitglied: Steiner Rene  
Ersatz: Brenninger Robert

ÖVP-Fraktion:

Mitglied: Stockinger Hannes Ing.  
Ersatz: Hager Bernhard

Ende der Sitzung: 20.20 Uhr

Bürgermeister  
(Zeilinger Franz)

Schritfführer  
(Leitner Karl)

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung.  
Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 14.12.2010 wurden keine Einwendungen erhoben.

Bürgermeister  
(Zeilinger Franz)

Gemeinderat  
(Fuchsberger Walter)

Gemeinderat  
(DI(FH) Leitner Christian)

Gemeinderat  
(Humer Erich)

Gemeinderat  
(Mag.Dr. Wagner Georg)